

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1818

4 (13.1.1818)

U n z e i g e b l a t t

für den Neckar- und Main- und Tauberkreis.

No 4. Dienstags den 13ten Jänner 1818

Bekanntmachungen.

1) Mannheim. Den Besitzern der auf die hiesige Obereinnehmeri ausgestellten Vorschusscheinen wird hierdurch bekannt gemacht, daß mit Zahlung der am 1ten Februar d. J. fällig werdenden Zinsen, und so auch mit der Rückzahlung der Kapitalien von den Scheinen, welche bei der letzten zu Karlsruhe vor sich gegangenen Ziehung zum Zurückzahlen bestimmt worden sind, schon mit dem 20ten dieses Monats dahier auf dem Obereinnehmeri-Bureau der Anfang gemacht wird, zugleich aber bemerkt, daß wegen den übrigen Geschäften die Zahlungen vom 20ten bis zum 31ten dieses Monats nur Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und vom 1ten Februar an nur Nachmittags von 2 bis 5 Uhr geleistet werden können. Mannheim den 11ten Jänner 1818.

Großherzogl. Obereinnehmeri.

1) Weinheim. Zur Zahlung der am 1. Februar dieses Jahrs fällig werdenden Zinsen von denen auf diesseitige Stelle sprechenden Vorschusscheinen, so wie der Kapitalien jener Scheine, die in der Ziehung vom 20ten September bis den 3ten Oktober 1817 durch das Loos herausgekommen sind; wird die Zeit vom 6ten bis 15ten Februar 1818, jeden Tag Morgens von 8 bis Mittags 1Uhr anberaumt, welches zur geeigneten Rücksichtnahme für die beteiligten Personen zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Weinheim den 6ten Jänner 1818.

Großherzogl. Obereinnehmeri.

1) Heidelberg. Alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde eine Forderung an die Verlassenschaftsmasse des dahier verlebten ehemaligen geistlichen Administrationsrathes Bettinger machen zu können glauben, werden hiermit aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen dahier behörend zu melden, oder

zu gewärtigen, daß sie von der Masse ausgeschlossen werden. Heidelberg den 29ten Dezember 1817.

Großherzogl. Stadtkamt.

2) Waldshut. Der Schneidergesell Andreas Holinger von Waldshut aus der Kon- scription von 1816., welcher in den Militärdienst gerufen, dessen Aufenthalt aber unbekannt ist, hat sich binnen 4 Wochen zu stellen, widrigenfalls gegen denselben Vermögenskonfiskation und Verlust des Ortsbürgerrechts ausgesprochen werden wird. Waldshut den 19ten Dezember 1817.

Großherzogl. Bezirksamt.

1) Walldürn. Peter Greulich zu Schweinsberg ist im ersten Grade für mundtödt erklärt, und dessen Bruder Joseph Greulich von da als Aufsichtspfleger für denselben angeordnet worden. Es wird daher Jedermann gewarnt, sich ohne Beiwirkung des genannten Pflegers in irgend ein Rechtsgeschäft mit Peter Greulich einzulassen, das ihm nach Satz 513. des Landrechts untersagt ist. Walldürn den 2ten Jänner 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Hierdurch werden alle diejenige, welche an folgende Personen Forderungen haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem Großh. Bezirksamte Gerlachshheim

1) zu Königshofen an die in Konkurs erkannte Wendel Scherers Wittib, auf Freitag den 20ten Jänner d. J. früh 8 Uhr vor dem großherzogl. Amte zu Gerlachshheim. Aus dem

Großherzogl. Amte Neckargemünd
1) zu Muckenloch, wer an die Schullehrer Joseph Stöckingersche Eheleute etwas zu fordern hat, auf Donnerstag den 19. Februar d. J. Morgens 9 Uhr vor dem großherzogl. Amtsrevisorate zu Muckenloch. Zugleich wird bemerkt: daß Dikasterialadvokat Murr als Prokurator der sämtlichen Gläubiger angestellt ist. Aus dem

Großherzogl. Amte Neckargemünd
1) zu Wimmersbach an den in Sant gerathenen Joh. Wolf, auf Mittwoch den 18ten Februar d. J. Morgens 9 Uhr vor dem großherzogl. Amtsrevisorate zu Wimmersbach. Zugleich wird bemerkt: daß Dikasterialadvokat Murr als Prokurator der sämtlichen Gläubiger angestellt ist. Aus dem

Großherzogl. Amte Neckargemünd
1) zu Ungelloch, wer an den verlebten Bürger Joh. Schmitt etwas zu fordern hat, auf Dienstag den 10ten Februar d. J. Morgens 9 Uhr vor dem großherzogl. Amtsrevisorate zu Ungelloch. Ferner wird bemerkt: daß Dikasterialadvokat Murr als Prokurator der sämtlichen Gläubiger angestellt ist. Aus dem

Großherzogl. Amte Neckargemünd
1) zu Dilsberg, wer an die Martin Rothische Eheleute etwas zu fordern hat, auf Dienstag den 17ten Februar d. J. Morgens 9 Uhr vor dem großherzogl. Amtsrevisorate zu Dilsberg. Zugleich wird bemerkt: daß Dikasterialadvokat Degen als Prokurator der sämtlichen Gläubiger angestellt ist.

Kaufanträge.

1) Heppenheim. Den 16ten und 17ten d. M. sollen im Forsthaufe zu Gorkshheim 15 Klasten Buchen, und 180 Klasten eichenes Klastenholz, sodann 200 eichene Bau- und 4 Buchene Werkholz Klöcher, nebst 5000 Stük Wellen öffentlich versteigert werden. Der Anfang ist jedesmal Morgens 9 Uhr. Das Holz sitzt im Eichelberg eine halbe Stunde von Weinheim, wer es vorher zu sehen wünscht, hat sich an den großherzogl. Revierförster Bernhard in Gorkshheim zu wenden. Heppenheim den 8ten Jänner 1818.

Der großherzogl. bestische Forstinspektor.
Stauch.

1) Mannheim. Die auf den 15ten d. M. festgesetzt gewesene Liegenschafts-Versteigerung der Försterschen Erben, als: 1 Haus Lit. C. 4. No. 15. und 37 $\frac{1}{2}$ Ruth. Neckargarten sub No. 528. wurde eingetretenen Umständen zufolge aufgehoben, welches mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß nunmehr gedachte Liegenschaften Montags den 26ten d. M. Nachmittags 3 Uhr auf dem Amthause dahier öffentlich versteigert, und zugleich definitiv zugeschlagen werden. Mannheim den 9ten Jänner 1818.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Anzeige.

In Lit. F. 5. No. 21. sind nachstehende Bücher um die beigesezten Preise zu verkaufen:

Acta Academiae Theodoro Palatinae vollständig	für 20 fl.
Waltherii Lexicon diplomaticum	11 —
Schöpflinii Alsatia diplomatica	11 —
Justitia causae Palatinae	1 fl. 20 kr.
Cluverii Germania antiqua	3 fl.
Historia Episcopatus Wormatiensis aut. Schannat	4 —
Vindiciae quorundam archivi Fuldensis diplomatum ed. Schannat	1 —
Vindemiae litterariae aut. Schannat	1 fl. 40 kr.

Beschreibung des Amtes Oppenheim
Manuscript
Bei Franz Koch in Wiesloch sind aus seiner eigenen Baumschule 7000 Stük Aepfel, Birnen und Nußstämchen von den besten Sorten zu haben.

Dienstnachrichten.

Se. Königl. Hoheit haben gnädigst geruhet, dem bisherigen Pfarrer zu Leidenstadt, Christian Friederich Glock die vakante Pfarrei Breitenbronn (Neckarkreis) zu übertragen. Die Bewerber um die dadurch erledigt werdende evangel. lutherische Pfarrei Leidenstadt (Spezialats Adelsheim, Main- und Landerskreis) mit einem Kompetenzanschlag von 5 8 fl. 11 kr., dessen Ertrag jedoch ungewiß ist, weil ein großer Theil der Pfarr. Einkünfte in einem etwa 24 Morgen großen Gut besteht, haben sich daher wegen deren Uebertragung binnen 6 Wochen bei der einschlägigen von Gemmingenschen Gndherrschaft zu melden.